

DMS Newsletter

Ausgabe 01/2015 – 05.01.2015



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Jahresbeginn möchten wir Sie gleich mit einer frischen Ausgabe des DMS-Newsletters begrüßen. Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien eine erholsame und gleichsam erheiternde Zeit hatten! Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Wie schon in der letzten Ausgabe umgesetzt, haben wir den Newsletter auf vielfachen Wunsch leicht verändert. Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten auch ein **PDF zum Speichern und Drucken**. Zudem sind die weiterführenden Links **ohne Passwort** durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Dynamisch, menschlich, sicher geht es auch in 2015 weiter. So möchten wir Sie einladen, die vielfältigen Vorteile zu nutzen, die sich durch Verträge mit unserem Versicherungspartner **KRAVAG** sowie der **DKV** ergeben. Ebenfalls einladen möchten wir Sie zu den kommenden *Regionaltreffen*. Save the Date!

Ihr **DMS-Team in Berlin** | presse@dms-logistik.de

Das neue Jahr.
Gemeinsam DMS.

NUR INTERN

Aus den Betrieben

HELIOS KLINIK NORTHEIM. Behandlung von Notfällen auch während des Umzugs. → [Seite 3](#)

15.000 Fans klatschen für neues SB-Lagerhaus. Höhne-Grass erweitert das Selfstorage-Lager. → [Seite 5](#)

EPIGENOMICS AG. Umzug von Labors für die Entwicklung von Krebsfrüherkennungstests samt Planung und Consulting durch DMS-Zentrale und Schlieffe. → [Seite 6](#)

KATHARINA GROSSE. Eine elf Meter hohe Ellipse für Düsseldorf. → [Seite 7](#)

STADT UND SPARKASSE LEVERKUSEN. 144.000 LEDs für Leverkusen. → [Seite 8](#)

LEVERKUSENER JAZZTAGE. Weltklasse-Jazz und edle Karossen. → [Seite 9](#)

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT. Friedrich Friedrich erfolgreich. → [Seite 10](#)

Friedrich Friedrich bietet zertifizierten Arbeitsschutz. → [Seite 10](#)

Friedrich Friedrich: Modernisierung auch 2014 mit positiver grüner Bilanz! → [Seite 11](#)

Information

SAVE THE DATE!

Regionalkreistreffen

Frühjahrstagung

Herbsttagung

Workshop 2015

QM-Schulung

Messe MöLo

J'AMÖ-Herbsttagung

Young Movers Conference → [Seite 2](#)

Workshop 2015 in Münster → [Seite 11](#)

Zuschuss der KRAVAG bei Nutzung des Logos auf LKWs oder Wechselbrücken → [Seite 12](#)

Schadenprävention lohnt sich! SVG Consult der KRAVAG nutzen! → [Seite 12](#)

Tankvorteil durch DKV-DMS Rahmenvertrag: 5% sparen! → [Seite 13](#)

Managementsysteme der DMS – Qualität & Umwelt, Überwachung durch den TÜV → [Seite 13](#)

SAVE THE DATE !

Regionalkreistreffen

- | | | |
|-------------------|----------|--------------|
| 1. Kreis Nord | 02.02.15 | in Bützer |
| 2. Kreis West | 03.02.15 | in Pattensen |
| 3. Kreis Süd-West | 03.03.15 | in Mannheim |
| 4. Kreis Süd | 04.03.15 | in Opfenbach |

Frühjahrstagung

07. – 09. Mai 2015 in Dresden

Herbsttagung

06. – 07. November 2015 in Berlin

Workshop – 23. April ´15

Themen:
Schadenprävention / Mindestlohn in Münster

QM-Schulung – November ´15

Infos folgen

Messe MöLo

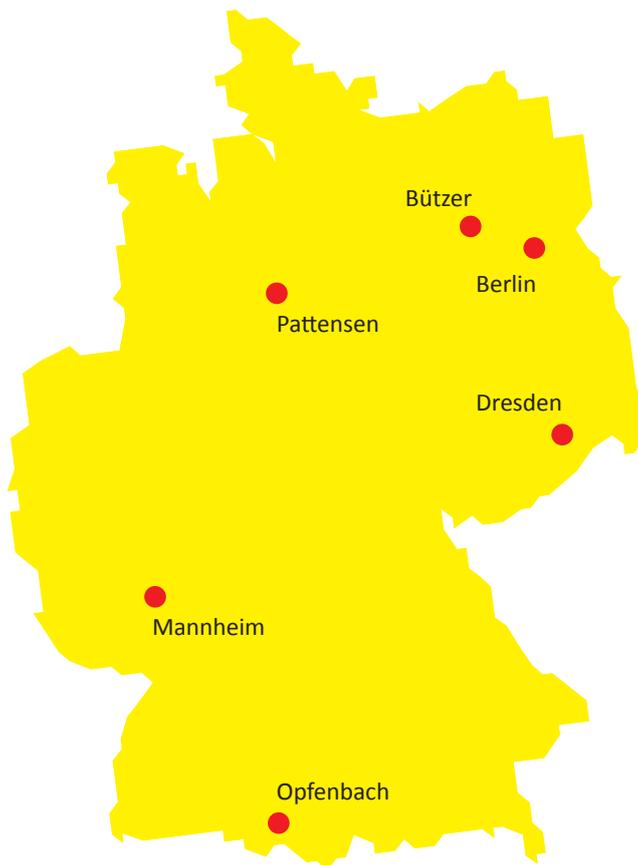
18. – 20. Juni 2015 in Kassel

J'AMÖ-Herbsttagung

25. – 27. September 2015 in Dortmund und Werne

Young Movers Conference

06. – 19. April 2015 in Sofia



*Rückblick 2013:
Messestand der DMS Deutschen Möbelspedition auf der
Internationalen Fachmesse für Möbellogistik, Umzugs-
spedition und Dienstleistung.*

Helios Klinik Northeim. Behandlung von Notfällen auch während des Umzugs.



Northeim – Die Helios Albert-Schweitzer-Klinik Northeim zog vom 14. bis 16.11.2014 vom Wieter in den Neubau an den Sultmer um. Der Wechsel fand bei laufendem Betrieb statt, die Notaufnahmen arbeiteten zeitweise gleichzeitig. Neben den Umzugsexperten der DMS kamen zahlreiche medizinische Kräfte verschiedener Organisationen zum Einsatz.

Der Umzug einer kompletten Klinik bei laufendem Betrieb ist eine echte Herausforderung. Nach einem halben Jahr Planung und Vorbereitung meisterte die DMS den Umzug in das neue Gebäude der Northeimer Helios Klinik dann innerhalb von nur drei Tagen. Vom 14. bis 16. November 2014 packten die Umzugsexperten des DMS-Logistikers TPS mit vielen medizinischen Helfern an und zogen die Klinik in den Neubau im Albert-Schweitzer-Weg 1 um.

Die Abwicklung gelang dem Umzugsunternehmen dabei nicht nur vollkommen reibungslos, sondern auch noch »just in time«, wie Ulf-Eckart Ulrich, Logistik-Chef des Klinikums feststellte. »Wir hatten in unserem Zeitplan den Hauptumzug zwischen Freitag, 8 Uhr und Samstag, 19 Uhr, vorgesehen. Um 19.03 Uhr war dieser Teil beendet.«

Patienten bei Helfern in guten Händen

Die Helios Albert-Schweitzer-Klinik versorgt derzeit rund 150 Patienten stationär, die Hälfte davon musste liegend umgezogen wurde. Insgesamt standen den Patienten 120 Kräfte verschiedener Hilfsorganisationen mit 26 Rettungs- und Krankentransportwagen zur Seite. In gut strukturierter Zusammenarbeit zwischen dem Klinikpersonal und den Mitarbeitern der Umzugsfirma gelang es, diese Aufgabe behutsam und mit der notwendigen Sensibilität zu meistern. Immerhin vertrauten die Patienten den Umzugsprofis auch ihr

persönliches Hab und Gut an. Augenmaß war hier gefragt. Eine der Notaufnahmen und die Intensivstation blieben im alten Gebäude zunächst aktiv, um Notfälle sofort behandeln zu können. Die Notfallversorgung war damit nicht nur durchgehend gewährleistet, sondern wurde vorübergehend sogar von beiden Häusern gleichzeitig geleistet.

»Durch sehr gute Vorplanung sind wir bestens im Zeitplan gewesen.« sagte auch Ulrich Kronemann, Projektleiter und Inhaber der Firma TPS über das Projekt. Wie richtig er mit dieser Einschätzung lag, zeigt die Tatsache, dass bereits in der Nacht von Freitag auf Samstag die erste Not-Operation in der neuen Klinik möglich war. Parallel dazu fanden gleichzeitig zwei Not-OPs im alten Klinikgebäude statt. »Alles verlief total ruhig, harmonisch«, bestätigte auch Petra Kamin, die leitende Notärztin der Klinik.

Besondere Sorgfalt bei Umzug des medizinischen Geräts

In der Umzugsgutliste fanden sich unterschiedlichste Transportgüter: Von leichten Plastiktüten mit Watte bis hin zu tonnenschweren High Tech-Gerätschaften war alles dabei. Nahezu alle Dinge des Klinikalltags traten die Reise mit TPS an.



Teils wurden die Umzugsgüter steril verpackt. Komplexe Spezialmaschinen, wie Röntgen- oder Ultraschallgeräte, schützte das Umzugsunternehmen mit Folien, bevor die Maschinen komplett montiert auf LKWs verladen wurden. Andere große Elemente der Technik waren vor dem Transport hingegen demontiert. In den neuen Räumlichkeiten fand dann die Remontage der verschiedenen Gerätschaften und dem Laborequipment statt. An vielen Stellen arbeitete das Klinikpersonal sofort gestalterisch am neuen Arbeitsplatz mit.

Material im »rotierenden System« umgezogen

Am Ende des Umzugs war Fracht im Umfang von 72 LKW-Ladungen in der neuen Klinik eingetroffen. Sechs Fahrzeuge pendelten dafür im Dauerbetrieb zwischen Wieter und Sultmer. Um den fristgerechten Transport der rund 3500 Umzugskartons zu gewährleisten, waren 50 professionell ausgebildete Umzugshelfer im Einsatz.

Die Zusammenarbeit zwischen den Transportprofis und dem Klinikpersonal funktionierte dabei bestens. »Die Motivation war ständig zu spüren, überall wurde gelacht. Das hat richtig Spaß gemacht«, stellte Kliniksprecherin Julia Szikszay fest.

Ein zuvor ausgetüfteltes Leitsystem, bestehend aus verschiedenfarbig gekennzeichneten Bereichen, sowie Etiketten mit Abteilungs- und Raumnummern, erleichterte die Orientierung im neuen Gebäude. Es beschleunigte den Umzug der 1.800 Kubikmeter Möbel, Medizintechnik und weiterem Umzugsgut erheblich.

Die in allen Bereichen der Klinik positionierten Umzugsbeauftragten sorgten durch einen guten Überblick über das Geschehen und notfalls direktes Eingreifen in die Abläufe für eine perfekte Koordination des Umzugs. Sie konnten im Zweifelsfall auch noch Information liefern, die sich nicht im eigens herausgegebenen Umzugshandbuch fanden. Darin waren alle relevanten Abläufe sowie die Handhabung der EDV, die Systematik der Etikettierung und die Verwendung des Umzugsmaterials beschrieben.

Über die HELIOS Albert-Schweitzer-Klinik Northeim

Die HELIOS Albert-Schweitzer-Klinik Northeim ist eine der führenden Gesundheitseinrichtungen im Landkreis Northeim und versorgt jährlich etwa 13.000 vollstationäre und 18.000 ambulante Patienten in exzellenter medizinischer und pflegerischer Versorgungsqualität.

Internet: www.helios-kliniken.de



15.000 Fans klatschen für neues SB-Lagerhaus. Höhne-Grass erweitert das Selfstorage-Lager.



Mainz – Der Mobilitätsdienstleister Höhne-Grass wird der starken Nachfrage gerecht und erweitert sein SB-Lagerhaus® in Mainz. Seit November 2014 gibt es weitere 143 individuelle Selfstorage-Boxen. Das erweiterte Angebot wurde mit einer Fanaktion zum Fußballspiel des FSV Mainz 05 gegen den VfB Stuttgart am 13.12.2014 sowie einer Gutscheinkarte beworben.

Bereits seit 2004 bietet Höhne-Grass seinen Kunden Lagerkapazitäten im SB-Lagerhaus® in Mainz-Mombach. Nach dem Prinzip der Selbsteinlagerung verwahrt der Nutzer hier privates oder gewerbliches Gut. Selfstorage spart Zeit und zudem Geld, da die Nutzer nur soviel Lagerraum anmieten brauchen, wie tatsächlich benötigt wird. Und das bereits ab einer Mindestmietdauer von einem Monat.

Aufgrund der weiter steigenden Nachfrage hat der Mobilitätsdienstleister mit über 100-jähriger Firmengeschichte nun sein SB-Lagerangebot um zusätzliche 143 Boxen erweitert. Die Mietlager-Boxen liefern mit Größen zwischen einem und 20 Quadratmetern ein breites Angebot für unterschiedlichsten Lagerbedarf: von der Unterbringung von »Kellerbeständen« bis zur Überwinterung des Mopeds. Die einfache Erreichbarkeit und bequeme Anfahrt mit dem Pkw oder Lkw direkt ans Lagerhaus ist aufgrund der guten Verkehrsanbindung ebenfalls garantiert.

Neue Lagerboxen rechtzeitig zum Winter

Insbesondere im Herbst und Winter ist Selfstorage gefragt. Dort sind die Gartenmöbel über die kalte Jahreszeit trocken und gut geschützt aufgehoben. Auch Rasenmäher, Motorräder oder die Sommerreifen befinden sich an einem sicheren Ort. Dafür sorgen im SB-Lagerhaus® nicht nur die abschließbaren Boxen, sondern auch das Videoüberwachungssystem sowie ein Sicherheitsdienst. Darüber hinaus bietet das SB-Lagerhaus ein umfangreiches Serviceangebot vom Umzugsshop bis hin zum Elektrostapler vor Ort.

Für gewerbliche Kunden, die Ersatzteile, Geschäftsunterlagen, Büromaterial, Messegut oder Verkaufsstände temporär lagern müssen, ist Selfstorage ebenfalls eine sinnvolle Ergänzung und wird deshalb verstärkt nachgefragt.

Die englische Firma *SteelStorage* hat die Montage der neuen Lagerboxen von September bis November umgesetzt. Seit Anfang Dezember können die neuen Lagerräume pünktlich zu den kalten Monaten bezogen werden.

Klatschen für den FSV Mainz

Um die neuen Lagermöglichkeiten in Mainz bekannt zu machen, ging Höhne-Grass dorthin, wo der FSV Mainz regelmäßig erfolgreich das Runde im Eckigen einlagert. Am 13.12.2014 lagen beim Heimspiel des FSV Mainz gegen Stuttgart 15.000 Fanklatschen in der Coface Arena aus. Starker Support für das Leistungsoptimum auf dem Platz also, der immerhin zum 1:1 Unentschieden führte.



Epigenomics AG. Umzug von Labors für die Entwicklung von Krebsfrüherkennungstests samt Planung und Consulting



Berlin – In einem zweiphasigen Umzug in Berlin verlagerte DMS Schlieffe den Hauptsitz des Biotechnologieunternehmens Epigenomics an einen neuen, modernen Standort. Nach umfangreichen Planungen durch die DMS-Zentrale zogen die High-Tech-Laboratorien der Forscher mitsamt 35 Arbeitsplätzen Ende August um.

Ein neuer Standort für die Forscher

Mit Hilfe der Produkte von Epigenomics können Ärzte verschiedene Krebsarten früher und genauer diagnostizieren, wodurch ein besserer Therapieerfolg für die Patienten ermöglicht wird. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin vermarktet bereits seinen blutbasierten Darmkrebs-Früherkennungstest in Europa und befindet sich im Zulassungsverfahren für die USA und China, so Epigenomics.

Um sich der modernen Forschung an einem ebenso zeitgemäßen Standort widmen zu können, beschloss das Biotechnologieunternehmen den Umzug in ein neues Gebäude. Die DMS wurde beauftragt.

Consulting: Immobiliensuche und detaillierte Raumplanung

Epigenomics wollte den Full-Service mitsamt Consulting, Immobiliensuche und detaillierter Raumplanung. Dazu entwickelte die DMS gemeinsam mit dem Kunden ein Anforderungsprofil für den neuen Standort und begab sich auf die Suche nach passenden Gebäuden. Nachdem sich die Forscher für einen Vorschlag entschieden hatten, entwickelten die Umzugsplaner ein umfassendes Raumkonzept für die optimale Nutzung der Flächen.

Umzug folgt exakt der Planung

DMS Schlieffe übernahm schließlich die beiden operativen Umzugsphasen für den Standortwechsel von Berlin-Mitte nach Schöneberg. Die erste Phase vom 20. bis zum 22. August konzentrierte sich auf den Laborumzug. Schlieffe demontierte die teils größeren Laboranlagen sorgfältig, um diese an den neuen Einsatzort zu bringen. Wenige Tage später, vom 29. und 30. August, zogen die Büros der Verwaltung um: sämtliche Arbeitsplätze samt EDV und den dazugehörigen Aktenarchiven. Zuverlässig sorgte unser Logistiker dafür, dass der Kunde am neuen Sitz in der Berliner Geneststraße arbeitsfähig für die Zukunft ist.

»Die Zusammenarbeit mit DMS Schlieffe war sehr gut«, kommentierte Annett Dietrich, die den Umzug bei Epigenomics begleitete, die Qualität des Projekts. In der Tat war das Personal von Epigenomics nach dem Projekt schnell wieder einsatzbereit. Die Ausfallzeiten beim Kunden während des Umzugs waren kurz – was stets ein wichtiges Ziel der DMS und ein Resultat unseres Wissens ist.

Planung und Manpower auch für unerwartete Ereignisse

Ein Umzugsprojekt benötigt zudem Flexibilität. So war der Umbau des neuen Gebäudes von Epigenomics noch nicht gänzlich fertiggestellt, die Handwerker befanden sich zeitlich etwas im Rückstand. Hier arrangierte sich das Umzugsunternehmen Schlieffe mit den verschiedenen Gewerken: Puffer- und Interimslösungen wurden gefunden, um den Umzug zur Zufriedenheit des Kunden durchzuführen. Insgesamt 28 Mitarbeiter und vier LKWs im rotierenden Einsatz garantierten schließlich die Fertigstellung on time.

Katharina Grosse. Eine elf Meter hohe Ellipse für Düsseldorf



Düsseldorf/Leverkusen – NIESEN montiert eine »Ellipsen«-Installation von Katharina Grosse am Museum Kunstpalast in Düsseldorf. Mit der großflächigen »Ellipsen«-Arbeit von Katharina Grosse wird das renommierte Museum Kunstpalast in Düsseldorf um ein weiteres prägnantes Kunstwerk bereichert.

Die Arbeit wurde der Öffentlichkeit am 17. September, wenige Tage vor Eröffnung der Schau »Inside the Speaker«, übergeben und ist fortan ein fester Bestandteil im Düsseldorfer Stadtbild und der Museumslandschaft. DMS Niesen montierte die farbenkräftige, etwa 2,5 Tonnen schwere Arbeit direkt am Bestimmungsort: An der Außenfassade der Kultureinrichtung ist die feste Installation künftig für jeden zugänglich.

Eine sorgfältige Montage für die dauerhafte Präsenz in Düsseldorf

Bereits 2009 war die »Ellipse« entstanden, auf der die Farben – typisch Katharina Grosse – zu einer räumlichen Komposition geschichtet sind, die den Betrachter förmlich ins Bild hinein ziehen. Aus Restmitteln der *Quadriennale 2010* und mit finanzieller Unterstützung des Lions-Clubs Düsseldorf-Hösel sowie der Galerie nächst St. Stephan, Rosemarie Schwarzwälder, Wien, konnte das Werk (»Ohne Titel«, 2009, Acryl auf GFK) schließlich für Düsseldorf erworben werden.

Mit dem Kunsttransport der Arbeit sowie der Montage vor Ort wurde die Kunstspedition Niesen beauftragt. Der DMS-Logistiker übernahm den Transport der einzelnen, mehrere Quadratmeter großen Teile an den künftigen Ausstellungsort. Dort montierte Niesen die leicht konvexen Einzelelemente aus GFK auf das vorgefertigte, stabile Metallgerüst. Kleinkräne und sorgfältige Handarbeit fügten die Teile nach und nach zum fertigen Kunstwerk zusammen.

Nach mehreren Tagen Arbeit war die Ellipse auf das mehrere Meter tiefe Betonfundament montiert und schien – trotz der eigentlichen Schwere der Konstruktion – wie leicht an die Wand des Kunstpalastes gelehnt. Besser gesagt: Sie nahm mit ihrer Höhe von elf Metern eine gesamte Ecke des Baus bis zur Dachkante mit ihren Farben ein.

»Inside the Speaker«

Die Ellipse wurde dem Museum und der Öffentlichkeit am 17. September in Anwesenheit der Künstlerin, des Generalb direktors des Museum Kunstpalastes Beat Wismer, des Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf Thomas Geisel und des Kulturdezernenten Hans-Georg Lohe übergeben. Am 30. September eröffnete nur wenige Tage später die Ausstellung »Inside the Speaker«, eine breite Schau der Künstlerin, in der das Museum Kunstpalast mit »Unmengen von Farbe, Erde und Stoffbahnen erweitert, überdeckt und überlagert« wird, wie das Haus zur Ausstellung schreibt.



Stadt und Sparkasse Leverkusen. 144.000 LEDs für Leverkusen



Leverkusen – Seit Dezember strahlt die neue »LeverKugel«. Niesen organisierte den Überseetransport der technischen Elemente.

Der 32 Meter breite Kreisverkehr am Ludwig-Erhard-Platz in Leverkusen war bis vor Kurzem eine weitgehend ungenutzte, grüne Fläche. Seit Dezember können Passanten wechselnde Lichtbilder auf der sechs Meter hohen Kugel mit 144.000 LEDs bewundern. Niesen organisierte den Überseetransport sowie die Anlieferung technischer Bauteile aus China.



Nur temporär war der Kreis am Ludwig-Erhard-Platz bisher bespielt. Anlässlich verschiedener Events bot sich der Platz beispielsweise für zeitweilige künstlerische oder werbliche Installationen an. Auch DMS Niesen nutzte die Grünfläche während der FIFA-Frauen-WM 2011, als unser

Logistiker im Auftrag einen großen FIFA-Werbecontainer am Kreisverkehr platzierte (siehe Bild links).

Anfang des Jahres dann wurde das Potential des Kreisels für eine *dauerhafte* Bespielung erkannt. Eine Idee wurde präsentiert, die so vielversprechend klang, dass sich Leverkusens Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn und Sparkassenvorstand Manfred Herpolsheimer im Kreise der Sparkasse Leverkusen, der Politik und der Wirtschaftsförderung Leverkusen für die Umsetzung stark machten.

Der Plan: die Errichtung einer sechs Meter hohen LED-Kugel mit 144.000 LEDs. Diese wiederum können mit verschiedensten Botschaften bespielt werden: Vorstellbar sind allgemeine Begrüßungen, Hinweise auf Veranstaltungen und vieles mehr. Leverkusen soll künftig über eine überdimensionale runde »Leinwand« verfügen – einmalig in ihrer Art in der Region.

Erster Spatenstich und Einweihung

Zwischenzeitlich ist die Idee Wirklichkeit geworden. Am 05. Dezember wurde die fertige Lichtkugel für die Öffentlichkeit eingeweiht. Zu bestaunen gibt es seitdem vielfältige Muster, die auf der Kugel projiziert werden. Ebenso weist die Stadt auf besondere Events hin. Einen Namen hat die Lichtinstallation auch schon: »LeverKugel« – der Bezug des Namens zur Stadt ist leicht zu entschlüsseln.

Die LeverKugel ist ein Geschenk der Sparkasse Leverkusen an die Stadt und ihre Bürger. Im Dezember wurde das neue kleine Wahrzeichen in Leverkusen dann von den Projektbeteiligten und vielen Gästen der Öffentlichkeit übergeben. Licht an!

Technik aus China – Logistik aus Leverkusen

Neben der Sparkasse als Hauptförderer beteiligten sich mehrere regionale Unternehmen am Projekt, darunter auch Niesen. Die Technik kam aus China, die Organisation des Überseetransports und die Anlieferung der tonnenschweren Einzelteile vor Ort erfolgte durch den DMS-Betrieb.

Der Hersteller der technischen Bauteile, »VTeam«, sitzt in Shenzhen. Von dort wurden die LED-Teile sowie elektronische Komponenten zur Steuerung und Programmierung per Seefracht in den Eingangshafen Hamburg verschifft. Die »Hanjin Korea«, das Frachtschiff, benötigte rund 2,5 Wochen für die Überfahrt nach Europa. Um die Zollabfertigung kümmerte sich der Agent Carl Hartmann aus Bremen. Ab Hamburg war der Transport der 1,65 Tonnen schweren Ladung dann über die Straße möglich. Nach einer kurzen Einlagerungsphase gingen die Bauteile dann schon bald an den finalen Bestimmungsort: den Ludwig-Erhard-Platz in Leverkusen. Die neue »LeverKugel« hat eine weite Reise hinter sich ...

Leverkusener Jazztage. Weltklasse-Jazz und edle Karossen



Leverkusen – DMS Niesen war 2014 abermals Partner der Leverkusener Jazztage und übernahm die Einbringung von Fahrzeugen in das Leverkusener Forum.

Seit nunmehr 35 Jahren treffen sich hochkarätige Musiker aus aller Welt in Leverkusen, um nicht nur dem rheinischen Publikum die Vielfalt des Jazz jährlich aufs Neue zu präsentieren. Niesen ist stolz, auch in diesem Jahr wieder als Partner der international bekannten Leverkusener Jazztage dabei gewesen zu sein. Zusätzlich übernahm unser DMS-Betrieb die Einbringung von zwei hochwertigen Autos in das Leverkusener Forum, die den Konzertbesuchern vom 8. bis 16.11 sicherlich ins Auge gesprungen sind.

Niesen ist lokaler Partner der 35. Leverkusener Jazztage

Seitdem sich 1978 einige Mitglieder eines Volkshochschulkurses über Jazz zusammaten und den ersten Jazzclub Leverkusens gründeten, hat sich die Stadt zu einem festen Bestandteil der internationalen Szene entwickelt. 1980 fand das erste Jazzfestival anlässlich des 50. Jubiläums der Stadt Leverkusen statt. Bis heute kann die »Bayer«-Stadt wichtigste internationale Jazzgrößen begrüßen und deshalb zu recht behaupten, auch eine bewegende Kulturszene zu besitzen. Musiker wie Ray Charles, Miles Davis, Al Jarreau oder Johnny Gitar Watson spielten schon auf den Leverkusener Jazztagen. Und die Konzerte bleiben auf hohem Niveau.

Aus diesem Grunde freut sich unser DMS-Betrieb, auch 2014 wieder Partner und Unterstützer des lebendigen Festivals zu sein. Showacts wie Dr. John & The Nite Trippers, Nina Attal, Ute Lemper, Hattler oder Incognito lockten auch in dieser Saison mehr als 20.000 Besucher an.

Ein weiteres Highlight: Der Auftritt von Candy Dulfer, die mit als bester niederländischer Funk- und Soul-Export der letzten Jahre gilt. Dulfer arbeitete bereits mit Madonna

und Prince zusammen; auf den Jazztagen spielte sie auch gemeinsam mit einem ihrer Förderer: Maceo Parker.

Jaguar F-Type und Range Rover Evoque durch die Glasfront

Wo Publikum ist, da wird auch geworben. So wurde das große Foyer des Leverkusener Forums von den beiden Sponsoren Jaguar und Land Rover genutzt, um zwei neue, hochwertige Fahrzeuge zu präsentieren. Die Einbringung übernahm dann gleich auch Niesen. Der Jaguar F-Type Sportwagen sowie der Geländewagen vom Typ Range Rover Evoque mussten jedoch einen ungewöhnlichen Weg nehmen. Ihr Transport wurde von Niesen durch die Glasfront des Forums realisiert, wodurch einige Arbeiten notwendig wurden. Eine Glaserei übernahm die Demontage der Isolierscheiben samt Aluminiumrahmen und der Brüstung.

Kran-Container-System ermöglicht leichte Einbringung

Zweifellos wäre es zumindest mit dem Range Rover möglich gewesen, direkt bis zu den Präsentationsflächen im Gebäude zu fahren. Die mehrstufige Gebäudeumgebung aber machte das Kran-Container-System zur sichereren Alternative. Niesen wählte diese erprobte Transportmethode, um beide Fahrzeuge problemlos in das Gebäude zu bringen.



Bundesverfassungsgericht. Friedrich Friedrich erfolgreich.



Karlsruhe / Darmstadt – Eine Arbeitsgemeinschaft der Möbelspeditionen DMS Friedrich Friedrich aus Darmstadt und Hertling aus Frankfurt zog das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe um. Bis zum Rückumzug in den Stammsitz der Rechtsinstitution arbeiten 193 Mitarbeiter über einen Zeitraum von drei Jahren an einem provisorischen Standort, dem »Dienstszitz Waldstadt«.

Normalerweise zieht man vor das Bundesverfassungsgericht – die DMS Möbelspedition Friedrich Friedrich zieht das Gericht um: In einer Kooperation mit der Umzugsfirma Hertling aus Frankfurt realisierte das Darmstädter DMS-Umzugsunternehmen den Umzug des Verfassungsorgans.

Über drei Jahre wurde der Bau grundsaniert, um das denkmalgeschützte Ensemble des »Baumgarten-Hauses« zu erhalten und zu modernisieren. In dieser Zeit arbeiteten sämtliche Richter und Mitarbeiter am provisorischen »Dienstszitz Waldstadt«. Dank termingerechter Leistung der beteiligten Umzugsunternehmen Friedrich Friedrich und Hertling konnten die Richter bereits Ende September 2014 wieder ihre Arbeit aufnehmen.

Rund 10 Kilometer Akten und Dokumente

Die besondere Herausforderung stellte die Dimension dieser Institution dar. 193 Arbeitsplätze, eine Buchbinderei und eine Druckerei wurden umgezogen. Hinzu kamen rund 2,4 Kilometer Verfahrensakten und ganze 7,5 Kilometer Bibliotheksbestand. Eine zusätzliche logistische Hürde waren die während des Umzugs noch laufenden Umbauarbeiten im Gebäude. Durch gute Abstimmung mit den Gewerken konnten alle Prozesse jedoch ohne Störung ablaufen.

Mit den letzten Leistungen, die Ende Oktober erbracht wurden, war die Aufgabe für DMS Friedrich Friedrich erfolgreich abgeschlossen.

Friedrich Friedrich bietet zertifizierten Arbeitsschutz.



Darmstadt – DMS Friedrich Friedrich ist die bundesweit erste Möbelspedition, die für seinen wirksamen Arbeitsschutz das Zertifikat der Bundesgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft erhält. Das Arbeitsschutz-Managementsystem (AMS) der Darmstädter erfüllte alle Kriterien der BG Verkehr.

Schon lange legt Friedrich Friedrich großen Wert auf das Qualitätsmanagement im Arbeitsalltag der Mitarbeiter. Das Arbeitsschutz-Managementsystem (AMS) der Möbelspedition wurde nun durch ein wichtiges Zertifikat gewürdigt.

Zufriedenheit bei Personal und Kunden

Hinter dem AMS steckt nicht weniger als die Sicherheit und Zufriedenheit der Mitarbeiter – immerhin das wichtigste Potential eines Unternehmens. Außerdem ist die Arbeitssicherheit, die durch das Prüfsiegel ausgedrückt wird, oft ein mitentscheidender Faktor bei Auftragsvergaben.

Die Zertifizierung erfolgte im Rahmen eines Audits durch die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr). Friedrich Friedrich hat damit als bundesweit erstes Umzugsunternehmen das begehrte Prüfsiegel entgegennehmen können.

Konsequenter Arbeitsschutz

Es ist nun 3 Jahre gültig und muss dann vollständig erneuert werden. Diese »Adelung« des eigenen Arbeitsschutzes war für Friedrich Friedrich nur konsequent: Auch die Darmstädter hatten im Kreise von zwölf weiteren DMS-Betrieben das Zertifikat DIN ISO 14001 erhalten und damit besonders nachhaltige und ökologisch orientierte Leistungen bestätigt bekommen.

Schwerpunkte der erfolgten AMS-Zertifizierung sind zum einen ergonomische Bedingungen im Arbeitsalltag, ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit und regelmäßige betriebärztliche Untersuchungen. Relevant sind weiterhin regelmäßige qualifizierende Maßnahmen für das Personal, die klare Verteilung von Zuständigkeiten und Prüfung von Arbeitsmitteln oder die Prävention mit Hilfe von Gefährdungsbeurteilungen.

Modernisierung auch 2014 mit **positiver grüner Bilanz!**



Darmstadt – Friedrich Friedrich blickt auf ein erfolgreiches Jahr der Modernisierung zurück. Die Photovoltaikanlage rechnet sich gut, zudem konnte der Ausstoß von CO₂ über das Ziel hinaus reduziert werden.

Bereits im Sommer berichteten wir über die Investitionen von Friedrich Friedrich in das Griesheimer Firmengelände. So errichtete unser DMS-Betrieb eine hauseigene Photovoltaikanlage mit 208 kWp auf dem Dach der Logistikhallen. Weitere Maßnahmen lagen in der Installation von neun Wärmepumpen, der Erneuerung von Verteilerschränken und den Stromhauptleitungen sowie dem Austausch der Beleuchtung in Richtung LED. Zudem ließ Friedrich Friedrich auch die Fassaden neu dämmen. Der Bezug von Ökostrom war bereits zu Zeiten vor dem eigenen Solardach Standard.

Das Jahr 2014 hat gezeigt: Die Investitionen haben sich gelohnt.

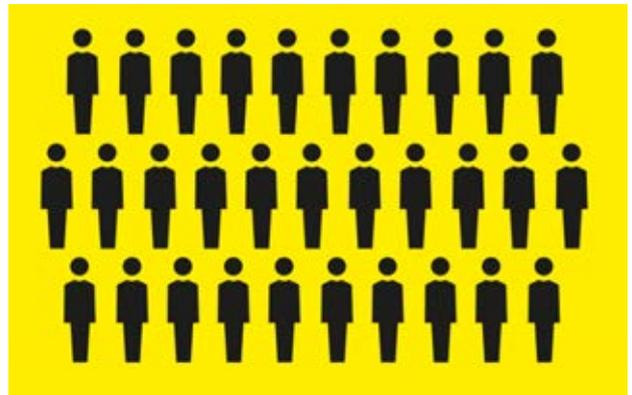
Von den rund 70 MWh Strom, die in den ersten 11 Monaten verbraucht wurden, kamen 30 MWh aus der Photovoltaik-Anlage. Das entspricht einem starken Wert von 43%! Allein die Einspeisevergütung in Höhe von knapp 12 Cent deckt fast sämtliche Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Anlage, so Friedrich Friedrich.

Langfristig rechnet sich die Solaranlage trotz sinkender Einspeisevergütung auch deshalb, weil das System auf einen hohen Eigenverbrauchsanteil optimiert ist. Der eigengenutzte Strom liegt preislich rund 20 bis 25 Prozent günstiger als der Strom regionaler Versorger (hier: Entega). Kombiniert mit effizienten, hauseigenen Stromspeichern und der künftig vermehrten Nutzung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, erhöht sich der Faktor einer autarken Stromversorgung enorm.

Auch die CO₂-Vermeidung überzeugt: Waren ursprünglich rund 90 Tonnen geplant, die an CO₂-Ausstößen vermieden werden sollten, kam Friedrich Friedrich 2014 auf ganze 104 Tonnen, die unsere Atmosphäre weniger belasten.

Man kann also von einem grünen Plus in der Bilanz sprechen !

Workshop 2015 in Münster



Die Zentrale lädt Sie herzlich zu unserem Workshop 2015 in Münster ein. Stattfinden wird der Workshop bei

SVG Westfalen-Lippe eG

(Haferlandweg 8 - 48155 Münster)

am 23.04.2015

in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uh

Er richtet sich vornehmlich an leitende Angestellte und die Führungsebene unterhalb der Geschäftsführer.

Zur Verfügung stehen 30 Teilnehmerplätze.

Eröffnet wird der Workshop von der SVG Consult zum Thema Schadenprävention. Weitere Themen werden der gesetzliche Mindestlohn und Einsparungs- und Optimierungspotential beim Kraftstoffverbrauch sein.

Nähere Informationen zum Anmeldeschluss und Teilnahmegebühr erhalten Sie in Kürze.

Zuschuss der KRAVAG bei Nutzung des Logos auf LKWs



Die KRAVAG hat sich für uns schwer ins Zeug gelegt und ihr Logo in der Größe angepasst sowie einen ordentlichen Zuschuss zu unserem Prämientopf ausgelobt.

Hierzu müssen wir jährlich 100 Fahrzeuge bzw. Wechsel-einheiten mit dem Kravag-Logo versehen. Leider haben wir unser Soll im vergangenen Jahr längst nicht erfüllt und brauchen daher für das neue Jahr 2015 Ihre tatkräftige Unterstützung!

Die KRAVAG kommt uns einen Schritt entgegen und hat angeboten, das Logo noch weiter zu verkleinern, damit wir auch Bestandsfahrzeuge bekleben können. Das neue Logo wird uns in einigen Wochen zur Verfügung stehen. Wenn Sie die bereits im letzten Frühjahr zugesandten Logos verwenden, dies jedoch noch nicht an uns bzw. die KRAVAG gemeldet haben, so holen Sie dies bitte nach.

Bei der Beschriftung Ihrer Neufahrzeuge muss das KRAVAG Logo je nach Fahrzeugtyp allerdings in **Echtgröße von 100 cm bzw. 80 cm** angebracht werden. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihrer Fahrzeugbeschriftung.

Vergessen Sie bitte auch nicht, dass Sie für die Beklebung eines Fahrzeuges oder einer Wechselbrücke zusätzlich eine ordentliche **Aufwandsentschädigung von der KRAVAG** erhalten.

Falls Sie weitere Informationen zur gemeinsamen DMS-KRAVAG-Werbung benötigen, wenden Sie sich an Hr. Gründel (gruendel@dms-logistik.de) aus der Zentrale. Darüber hinaus finden Sie in Kürze alle wichtigen Infos zum Thema auch in unserem internen Bereich.

Schadenprävention lohnt sich! SVG Consult der KRAVAG nutzen!



»Wo gehobelt wird, da fallen Späne.« Diese Binsenweisheit kennen wir alle. Doch wann werden diese Späne zum Problem?

Jeder Schaden in der Möbellogistik bedeutet neben den Kosten, die die Versicherung trägt, auch Kosten für die Schadenbearbeitung im eigenen Betrieb und kann Einfluss auf das Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit haben. Gerade bei Privatumzügen reagieren viele Kunden sehr emotional auf Beschädigungen ihrer Lieblingsstücke.

Über das bestehende Versicherungspaket der DMS bei der SVG / KRAVAG steht Ihnen – als Gesellschafter der DMS – die **SVG Consult für das Verkehrsgewerbe GmbH** zur Verfügung.

Ansätze für eine gezielte Schadenprävention lassen sich regelmäßig in den Bereichen Technik, Organisation und Personal finden.

Oft erfordert es keine großen Investitionen, um einzelne Maßnahmen umzusetzen. In den meisten Fällen benötigt man lediglich seine Arbeitszeit, um bestimmte Prozesse im Unternehmen zu beleuchten und gegebenenfalls zu ändern. Neben dem eigentlichen Ziel, der Reduzierung von Schäden in den Bereichen Verkehrshaftung und Betriebshaftpflicht, kann oft auch ein Qualitätsvorsprung der angebotenen Dienstleistungen erzielt werden.

Die praxisnahe Schadenpräventionsberatung durch die SVG Consult ist auch in 2015 für alle DMS Gesellschafter ein Mehrwert des Versicherungsschutzes der SVG / KRAVAG. Um einen Termin für ein kostenloses Erstgespräch bei Ihnen vor Ort zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Herrn Christian Gründel unter gruendel@dms-logistik.de.

Tankvorteil durch DKV–DMS Rahmenvertrag: 5% sparen!



Tanken gehört zu den Dingen, die dem Portemonnaie keinen Spaß machen. Schön wäre es, wenn man mit einer Tankkarte bares Geld sparen könnte und den Kostenblock Kraftstoff reduzieren kann.

Aber genau das können Sie mit dem DKV-DMS-Rahmenvertrag. Und von Vorteilen der Großkundenkonditionen profitieren. Dadurch sparen Sie bis zu 5% auf in Deutschland getankten Dieselmotorkraftstoff.

Darüber hinaus bietet Ihnen die DKV-Karte zusätzliche Einsatzmöglichkeiten, wie Mautabrechnungen in den meisten Ländern Europas sowie Serviceleistungen rund um Ihre Flotte on the road.

Mit über 54.000 Akzeptanzstellen in über 42 Ländern ist der DKV Ihr zuverlässiger Partner im Nah- und Fernverkehr. Neben seiner Karte bietet Ihnen der DKV weitere nützliche Dienstleistungen an.

Schauen Sie einfach auf www.dkv-euroservice.com vorbei und informieren Sie sich.

Für Fragen zu unserem DKV-Rahmenvertrag steht Ihnen Herr Gründel aus der Zentrale gern zur Verfügung: gruendel@dms-logistik.de

Managementsysteme der DMS – Qualität & Umwelt Überwachung durch den TÜV



Im Oktober 2014 fand die Überwachung der Qualitätsmanagement- und Umweltmanagementsysteme durch den TÜV Rheinland statt.

An den acht Standorten wurden wir vom Auditor des TÜV, welcher das erste Mal die DMS geprüft hat, extern auditiert. Als Resultat haben wir uns gemeinsam – die DMS sowie jeder Gesellschafter speziell – einige Hausaufgaben gestellt.

In 2015 stellen wir uns nun einigen Herausforderungen, wie zum Beispiel: die Überwachung der internen Audits durch die Zentrale in Berlin, die internen Audits vor Ort, welche Herr Dr. Haas von Januar bis April durchführen wird, und die Zertifikats-Verteidigung im September, die durch den TÜV Rheinland überwacht wird.

Im November '15 sind Schulungen an mehreren zentralen Orten in Planung, die die Qualitätsbeauftragten der DMS-Betriebe ansprechen und der Vorbereitung auf die neue Norm 9001:2015 dienen sollen.

Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 30 6779868-0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG Kommanditgesell. AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:

DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669